

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 5 (1896)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

er Pächter des Etablissements, Herr G. Hauser-Stockler, veranlasst gefunden, die Pacht auf 31. Dezember 1896 zu kündigen. Derselbe ist immerhin nicht abgeneigt, auf Unterhandlungen betreffend den Abschluss eines neuen Pachtvertrages unter weniger belastenden Bedingungen einzutreten.

Luzern. Das „Luz. Tgbl.“ schreibt: Der Kursaal geht bekanntlich an ein Konsortium von hiesigen Hoteliers, Geldinstituten und Privaten über. Wie uns mitgeteilt wird, beträgt der Kaufpreis 220,000 Franken. Für Umbauten sollen 130,000 Fr. aufgewendet werden. Das Obligationen- und Aktienkapital beträgt im ganzen 450,000 Fr. Auf die diesjährige Saison wird die Veranda gegen den Kurgarten erweitert werden und einen Flächenraum von 300 m² erhalten. Auch der Musikpavillon wird umgebaut, und überdies werden die notwendigen inneren Reparaturen vorgenommen. Grössere bauliche Veränderungen, die namentlich das Theater betreffen, sind für das nächste Jahr vorgesehen. Unter anderem wird über der Eingangshalle ein grosser Saal mit Oberlicht für Bilderausstellungen und Konzerte hergestellt werden. In der nächsten Saison werden vier grosse Konzerte veranstaltet, zu denen weltberühmte Solisten und hiesige Vereine beigezogen werden. Das Kursaal-Orchester wird stärker und leistungsfähiger sein, als bisher. Die Direktion des Kursales wird Herrn Bresson übertragen, dem verschiedene Ausschüsse für Wirtschaftswesen, Theater, Orchester etc. zur Seite stehen werden. Demnächst wird zur Bildung einer Kursaal-Aktiengesellschaft geschritten.

Arosa. Den „Basler Nachr.“ wird geschrieben: „An der Sonntags stattgehabten Generalversammlung der Aktionäre des „Grand Hotel Arosa“ wurde das Hotel am 1. März 1896 zum Preise von 750,000 Fr. endgültig an ein Konsortium, an dessen Spitze Herr Baltiswiler im Hotel Central,

Zürich, und Herr Sigler, früher „zur Krone“ in Winterthur, stehen, verkauft. Das Hotel wird nun so eingerichtet werden, dass künftig auch der weniger Bemittelte darin unterkommen und bei vernünftigen Preisen seinen Kuraufenthalt machen kann. Irrig ist die vielfach verbreitete Meinung, dass in den Hotels Arosas Kranke Aufnahme finden. Sämtliche Hotels sind im Winter geschlossen und nur einzig das dortige Sanatorium bleibt geöffnet und widmet sich speziell der Aufnahme und Pflege Kranker. Furcht vor Krankheitskeimen braucht also beim Besuch dortiger Hotels niemand zu haben.“

Anmerkung der Red. Richtig ist, dass nur ein, vom Zentrum der Hotels ziemlich entferntes Etablissement, das Sanatorium, Kranke aufnimmt, unrichtig aber ist, dass den Winter alle Hotels geschlossen seien, denn gegenwärtig sollen sich eine schöne Zahl Gäste (Nichtkranke) in Arosa aufhalten. Ferner soll der Kaufpreis nicht 750,000 Fr., sondern nur 250,000 Fr. betragen, wie das „Luz. Tgbl.“ nachträglich berichtet. Das Hotel soll ersten Ranges bleiben, jedoch der Schweizer Klientel ebenfalls angepasst werden. Als Direktor wurde Herr F. Homburger gewählt.

Ein Riesen-Relief der Rigi hat Herr A. Gull in Zug geschaffen. Dem „Luz. Tgbl.“ wird u. a. hierüber geschrieben: Das imposante panoramische Relief der Rigi nebst den angrenzenden Teilen des Vierwaldstätter-, Zuger und des gesamten Lowerzer Sees im Kolossalmassstabe von 1:1500 mit automatischem Betrieb der Rigi-Bahnen, der Gotthardbahnen und der Dampfschiffahrten auf Vierwaldstätter und Zuger See, sowie der Darstellung der von der Rigi herabfließenden Bäche und Wasserfälle, misst nicht weniger als 8 1/2 Meter in der Länge und 5 1/2 Meter in der Breite. Alles kommt darauf in recht charakteristischer Darstellung zum Ausdruck: Berggipfel und Abhänge, Matten und Wälder, Felsen und Schutthalden, Bäche und

Wasserfälle, Seen und Flüsse, Wege und Eisenbahnen, Gasthöfe und Sennhütten, ebenso die am Fusse oder in der Nachbarschaft liegenden Ortschaften Küsnacht, Greppen, Weggis, Vitznau, Gersau, Brunnen, Seewen, Lowerz, Goldau, Arth und Immensee. Mehr als 20,000 Bäumchen stehen zudem auf dem Relief. Alles das ist so natürlich dargestellt, dass man glauben könnte, ein verkleinertes Bild der eigentlichen Rigi zu sehen. Natürlich befinden sich auch grosse Herden auf den verschiedenen Alpenweiden. Sämtliche Hotels nebst Anlagen stehen naturgetreu da.

Zur Erhöhung des Totaleffekts ist hier die Naturdarstellung mit der Mechanik vereinigt. Denn durch einen unsichtbaren Motor werden sämtliche Eisenbahnzüge auf und um die Rigi, also die Vitznauer und Arther Rigi-Bahn, die Kalthald Scheideggbahn, die Gotthardbahn etc. in Bewegung gesetzt; auf dem mit klarem Wasser gefüllten Seebecken, worin kleine Fische schwimmen, fahren Dampfschiffe und Segelboote; von den Höhen der Rigi rieseln Bäche herab und die Niederungen durchziehen einige Flüsse; kurz, das ganze erhält dadurch einen höchst lebensvollen Ausdruck.

Dieses gewaltige Relief kommt in die Landesausstellung nach Genf, allwo es eine der Hauptsehenswürdigkeiten bilden und sicherlich Aufsehen erregen wird. Ferner ist Hr. Gull entschlossen, dasselbe nacheinander in den Grossstädten Englands, Frankreichs, Deutschlands, Belgiens, der Niederlande und der Vereinigten Staaten von Nordamerika auszustellen.

Bedenklich. Fleischersöhnlein (nachdem es eine Weile bei der Wurstbereitung zugehört): „Du, Vater, jetzt weiss ich erst, warum die Wurst eine Haut hat.“

— Vater: „Na also, warum denn?“

— Sohn: „Damit man nicht sieht, was alles drin ist.“

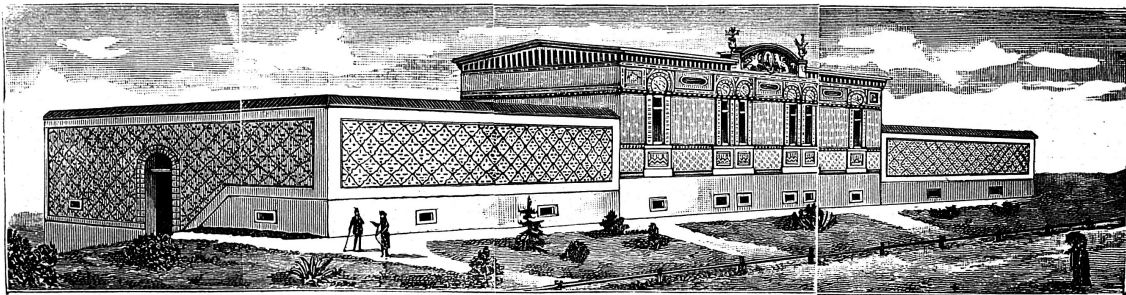
Seidene Ballstoffe

und Masken-Atlasse 65 Cts. per Meter

bis Frs. 23. 65, sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Frs. 22. 80 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	von Frs. 1.40—20.50
Seiden-Foulards	„ „ 1.20—6.55
Seiden-Grenadines	„ „ 1.50—14.85
Seiden-Bengalines	„ „ 2.20—11.60
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 10.80—77.50
Seiden-Plüsch	„ „ 1.90—23.65
Seiden-Mask.-Atlasse	„ „ .85—4.85
Seiden-Spitzenstoffe	„ „ 3.15—67.50
etc. — Muster umgehend.	219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.



Malaga-Kellereien der Firma **ALFRED ZWEIFEL**, Lenzburg.

— Eidgenössische Zoll-Niederlage. —

Grösstes Spezialgeschäft für legitime, direkt importierte

Malaga Rotgolden (Marke Alfred Zweifel).

Madeira (echte Inselweine) — Portweine (Oporto) vom Douro.

Jerez (Sherry) — Marsala — Cognac franz. und spanisch.



Schutz-Mark.

➔ Versandt in Originalfässern und -Flaschen. Jede Flasche trägt Etiquette mit Firma und Schutzmarke. ➔

Grand Prix und Goldene Medaille Antwerpen 1894. Rom 1895.

— Niederlagen in der ganzen Schweiz und Export nach dem Ausland. —

Zu vermieten für die Saison 1896/97:

Hotel ersten Ranges

mit allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend versehen, in einer sich schnell entwickelnden Winterstation Südfrankreichs; Table d'hôte-Saal für 80 Personen, Unterhaltungssäle, Restaurant, Rauch- und Billardsaal, Bäder; 35 Schlafzimmer und Privatsalons, event. auf 50 zu erhöhen, in abtrennbaren Appartements; 3 Morgen subtropischen gut bepflanzten Garten; Platz für 2 Lawn tennis courts; 3 möblierte Villen mit 30 Zimmern und Salons event. mitzuvermieten; alle Gebäulichkeiten heisses und kaltes Wasser auf den Etagen, Gas, englische Closets und Drainage; im Ganzen Unterkunft für circa 100 Personen.

Reflektanten belieben ihre Offerten sub H-352-R an die Expedition dieses Blattes zu adressieren.

Auf 8 beschickten Ausstellungen mit goldenen Medaillen und Ehrendiplomen prämiert.

Schweizerische

Armee-Konserven-Fabrik Rorschach.

Unsere vorzüglichen Gemüse- und Obst-Konserven sind den feinsten französischen Marken in Qualität und Wohlgeschmack vollständig gleich und bedeutend billiger als diese. Unsere

Pois verts, Haricots, Spargeln, Tomaten, Macédoines, Compôtes, Gelées, Marmeladen etc. in feinsten Qualität sind zu haben in allen besseren Delikatessen- und Comestibles-Handlungen der Schweiz.

312

Man verlange ausdrücklich Rorschacher Konserven.

Koch-Lehrling.

Ein kräftiger und intelligenter Jüngling aus guter Familie sucht Stelle in gutem Hotel, am liebsten in der französischen Schweiz. Prima Referenzen zu Diensten.

Offerten unter Chiffre J-326-Y an Haenstein & Vogler in Bern. 366

Als Bademeister, Doucheur oder Masseur

sucht ein kräftiger, junger Mann, mit den besten Referenzen versehen, der 4 Hauptsprachen mächtig, Stelle für die Sommersaison. Offerten sub H-368-R an die Expedition dieses Blattes.

Ein erfahrener Hotelier, etabliert, sucht für die Sommer-Saison ein

Hotel I. Ranges

miet- oder kaufweise zu erwerben. Offerte schriftlich an Haenstein & Vogler, Bern unter Chiffre H-215-M zu richten.

Ein Pâtissier-Entremetier

mit guten Empfehlungen wird für künftige Saison gesucht in eine grössere Kuranstalt. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie begleitet sind unter Chiffre U-466-Y an Haenstein & Vogler in Bern zu richten. 379

Kellner!

Junger Mann, 21 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht passende Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt sofort. Offerten gefl. an C. Schmidler, Lahr i. B., Geroldskervorstadt 33.

Sohn eines Gasthofbesizers in Hesse, 23 Jahre alt, gefällige Erscheinung, welcher der französischen und englischen Correspondenz, sowie jeder Art Buchführung mächtig ist, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine

Sekretär-Stelle

im Bureau eines grösseren Hotels der Schweiz. Derselbe besitzt beste Zeugnisse und Referenzen und war bereits 1 1/2 Jahre im Hotel seines Vaters tätig. Eintritt event. sofort. Gefl. Offerten unter Chiffre S-364-Q an Haenstein & Vogler, Basel erbeten. 376

Gesucht nach Interlaken

in ein feines Hotel einen

I. Aide de cuisine.

Derselbe muss auch selbständig zu arbeiten fähig sein, um eventuell den I. Chefersetzten zu können. Anfragen nebst Gehalts-Ansprüchen sub H-373-R an die Expedition dieses Blattes.

Deutscher Bäcker,

gegenwärtig in London in Stellung, selbständig in deutscher, österreichischer und englischer Bäckerei und Feinbäckerei, sucht Hotel-Stelle für die Saison. Prima Zeugnisse zur Verfügung. — Gefl. Offerten sub H-377-R an die Expedition dieses Blattes.

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll- Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 811

Mehrfährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.



★
SWISS CHAMPAGNE
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL
Se trouve dans tous les bons
Hôtels Suisses.

Jahres-Stelle
als
**Gerant, Direktor oder
Chef de réception**

sucht ein der 4 Hauptsprachen
in Wort und Schrift mächtiger,
mit dem Hotelwesen durch und
durch vertrauter Mann, der
gegenwärtig noch in Stelle. Prima
Zeugnisse und Referenzen.
Offerten sub **H-375-R** an die
Expedition dieses Blattes.

Sekretärin
gesucht.

In ein Kur Etablissement mit
Telegraph und Postablage wird
eine prima Sekretärin gesucht.
Gehalt bis Fr. 100 per Monat und
freie Station. Saisondauer Mai bis
Oktober. Gefl. Offerten mit
Zeugnisse und Photographie
sub **H-380-R** befördert die Ex-
pedition dieses Blattes.

Stellegesuch

Eine im Hotelwesen erfahrene,
zuverlässige, gebildete Tochter
wünscht Engagement auf kom-
mende Sommersaison als Etagen-
Gouvernante oder selbständige
Leitung eines Hotels.
Dieselbe ist mit der Buchführung
gut vertraut, der drei Haupt-
sprachen in Wort und Schrift
mächtig. — Gefällige Offerten sub
H-374-R beliebe man zu richten
an die Expedition dieses Blattes.

Sekretär-Volontär.

Junger Mann mit nur prima
Referenzen sucht Stelle auf ein
Bureau, gleichviel wo, um bis zum
Beginn der Sommersaison Beschäf-
tigung zu haben.
Offerten beliebe man zu richten
sub **H-365-R** an die Expedition
dieses Blattes.

Kellermeister.

Ein junger, kräftiger Mann, mit
guten Zeugnissen von ersten Hotels
versehen, im Fach tüchtig und
erfahren, sucht Stelle.
Offerten sub **H-369-R** an die
Expedition dieses Blattes.

Bademeister

(gepr. Masseur), bis dato in Wasser-
heilanstalten und ersten Hotels
thätig gewesen, im gesamten
Wasserheilverfahren und Massage
speziell geübt, sucht Stelle. Gute
ärztliche Zeugnisse nebst Photo-
graphie zu Diensten.
Gefl. Offerten richtet man unter
W. 200 poste restante **Trüch-
kon, Ct. Zürich.** 370

**Tüchtige, junge Geschäfts-
leute** suchen zum Frühjahr die
Leitung eines Hotels
zu übernehmen,
Saison- oder Jahresgeschäft, ev.
ein derartiges Geschäft zu pachten.
Kautions kann gestellt werden.
Offerten unter **H-371-R** be-
fördert die Expedition d. Blattes.

Passavant-Iselin
Basel
Closeteinrichtungen
System Unitas,
Salute Alliance
etc.
geruchlos,
eleg., dauerhaft,
mit Zubehör.
Von allen ersten
Hotels d. Schweiz
empfohlen.
Engl. Toiletten all. Art.
Grössere Installationen à forfait.
Ganze Canalisationen von Hotels.
Grösstes Lager des Continents.
Sofortige Bedienung.
Porzellan-Badewannen
aus einem (1) Stück.

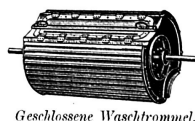
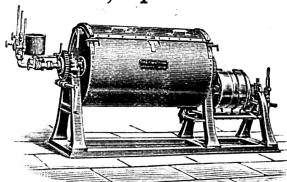
Stute & Blumenthal.

Erste Deutsche Bauanstalt für vollständige Wäscherei-Einrichtungen.
Linden vor Hannover.

Patent-Universal-Bäuch-, Wasch-, Spül- und Blaumaschine mit Metalltrommeln.



Offene Waschtrommel.



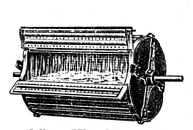
Geschlossene Waschtrommel.

Vorzüge vor sämtlichen anderen Systemen:

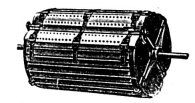
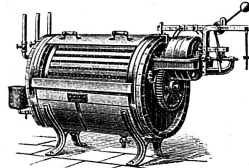
Keine Bohrungen, mithin keine Wäsche ruinierende Lochränder in der Waschtrommel, deshalb unvergleichlich schonende Reinigung der Wäsche. Schliesst constructiv Koch- und Berieselungsapparat, Desinfectionsapparat, Waschmaschine, Spülmaschine und Blaugefäss in sich, deshalb einzig dastehende vielseitige höchste Leistungsfähigkeit, Ersparnis an Menschen- und Betriebskraft, Dampf, Laugen und Wasser.

Hoher Materialwerth durch schwere, aus kupfernen Façonröhren und Blechen gebildete Innentrommel.
Festeste Bauart. — Dampfdichter Verschluss der Aussentrommel mit Schieberklappe, deshalb kein Dunst im Waschraum.

Patent-Universal-Bäuch-, Wasch-, Spül- und Blaumaschine mit Holztrommeln.



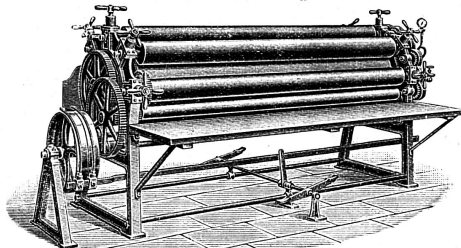
Offene Waschtrommel.



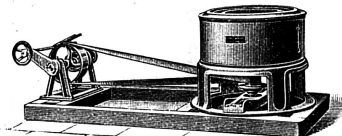
Geschlossene Waschtrommel.

Vorzüge vor sämtlichen anderen Systemen:

Schliesst constructiv Koch- und Berieselungsapparat, Desinfectionsapparat, Waschmaschine, Spülmaschine u. Blaugefäss in sich (usw. wie oben). Billigere Bauart aus solidem la. Pitchpineholz. — Schieberklappe.



Dampfmangel-Trocken- und Plättmaschine für glatte Wäsche
in 4 verschiedenen Längen, mit Heizcylinder von 500 mm Durchmesser,
4 Andruck- u. 1 Ablegewalze, mit höchster Leistung u. Vollkommenheit.



Centrifugal-Trockenmaschine.

Vorzüge vor anderen Systemen: Im Innern freier Schalen-
derkessel, deshalb grosser Füllraum. — Bequeme
Füllhöhe. — Sicherheitsausrücken. — Schmierfänger
über dem Treibriemen, deshalb kein Gleiten des
letzteren.

Grosse Anlagen in vielen Schweizer Hotels ausgeführt.

Engadin Maloja

Zu verkaufen oder zu vermieten:

Hôtel Longhin mit grossem Bauplatz. — Außerst
günstige Lage und gute Rendite. — Starker Passantenverkehr.

Engadin St. Moritz-Bad

Zwischen Kurhaus und Stahlbad zu vermieten: das neu er-
baute, aufs Beste eingerichtete

Hôtel Schweizerhof

45 Fremdenbetten mit feinen Restaurations- und Pâtisserie-
lokalitäten. 362

Sich zu wenden an **D. Angst, Notar,
Uster-Zürich.**

AVIS.

La Société du Chemin de fer S. Ellero-Salino (Vallombrosa)
cherche pour ses hôtels à Vallombrosa, à savoir „Grand Hôtel“
et „Hôtel Milton“ (en tout 150 chambres), un Directeur, Suisse
de préférence.

S'adresser au Directeur de la Société, Ingénieur Rocchetti,
11, Via del Sole, Florence. 354

Schweiz - England

über

OSTENDE-DOVER

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Central-Stellenvermittlungs-Bureau

Sternengasse 21 des Schweizer Hotelier-Vereins. 21 Sternengasse
Basel Basel

Offene Stellen:

Gesucht werden	Sprachen			Ort	Eintritt
	d.	frz.	engl. ital.		
2 Chefs de cuisine	„	„	—	Schweiz	April
2 Büffeldamen	„	„	—	„	1. April
1 Volontär-Büffeldame	„	„	—	„	1. Februar
3 Köchinnen	„	„	—	„	„
1 Chef de cuisine	„	„	—	„	Februar u. Mai
3 Saalmädchen	„	„	—	„	März u. Juni
3 Zimmermädchen	„	„	—	„	sofort
1 Officier	„	„	—	„	„
1 Haushälterin	„	„	—	„	„
1 H. Portier	„	„	—	„	„
1 I. Sommelier	„	„	—	„	„
1 I.	„	„	—	„	„
1 Koch- u. L.	„	„	—	„	„
1 Etagegouvernante	„	„	—	„	„

Eingeschriebenes Personal:

Personal	Alter	Sprachen			Eintritt
		d.	frz.	engl. ital.	
2 Chefs de cuisine	29-32	„	„	„	„
2 I. Sekretäre	24-35	„	„	„	„
2 II. Sekretäre	19-22	„	„	„	„
1 Chef de cuisine	23-28	„	„	„	„
1 Aides de cuisine	21-25	„	„	„	„
5 II. Aides de cuisine	18-21	„	„	„	„
4 Ober-Kellner	26-34	„	„	„	„
3 Zimmermädchen	23-28	„	„	„	„
4 Conducteurs	26-30	„	„	„	„
3 Etage-Portiers	24-29	„	„	„	„
4 Rôtisseurs	19-21	„	„	„	„
2 Pâtisseries-Entremetiers	26-32	„	„	„	„
4 Koch-Volontäre	17-19	„	„	„	„
1 Etagekellner	29	„	„	„	„
1 Sekretär-Volontär	18	„	„	„	„
1 Concierge	40	„	„	„	„
2 Saaltöchter	22	„	„	„	„
2 Restaurationskellner	23-25	„	„	„	„
2 Liftiers	19-21	„	„	„	„
2 Saalkellner	18	„	„	„	„
1 Casserolier	17-21	„	„	„	„
1 Büffeldame	28	„	„	„	„
2 Längeren	27-30	„	„	„	„
2 Kellermeister	21	„	„	„	„
1 Gläserin	22	„	„	„	„
1 Wäscherin	22	„	„	„	„
1 Gouvernante	45	„	„	„	„